

Inhalt

	Seite
Einführung	9
Der Inhalt der Kudrun	10
Die skandinavischen Quellen für die Hilde- sage	35
Die Darstellung der Staldstaparmal in der jüngeren Edda	35
Saxos Bericht	37
Der Inhalt des Sörla-Thattir	40
Die Kudrun und die nordischen Zeugnisse	47
Das mittelhochdeutsche Epos Kudrun	48
Der Kudrundichter hatte zwei Vorlagen	49
Heimat und Entstehungszeit der Kudrun	56
Ortlichkeit der Sage	56
Höfische Elemente in der Kudrun	56
Das frühmittelhochdeutsche Zäsurreimepos	58
Alter der Zäsurreime	59
Dialekt der Zäsurreime	60
Wurde die Vorstufe der Kudrun in Schwaben abgefaßt?	62
Das zäsurreimlose bayrische Epos des 12. Jahrhunderts	64
Inhaltliche Unterschiede zwischen der Schwäbischen und bayrischen Vorstufe	65
Das Brabanter Zäsurreimepos	67
Das flämische Epos	68
Hagens Jugendgeschichte	69
Das Waffenspiel zwischen Hagen und Wate	72
Das Gudrunepos, die gemeinsame Vorstufe der Brabanter und der flä- mischen Fassung	73
Verlorene mittelniederländische Dichtung	73
Höfisch-Galantes	75
Naturschilderungen	76
Herr Halewin	77
Vereinigung von Hilde- und Gudrundichtung	78

Südelimotiv	79
Die Hauptcharaktere Gudrun und Hartmut	79
Moderne Interpretation	80
Südelierzählungen (Inhalt)	83
Die ursprüngliche Sprachform der Namen war brabantisch	88
Die Örtlichkeit der Dichtung in den Niederlanden	91
Wülpenwert (S. 91), Hedensö (S. 91), Selant (S. 93), Normandie (S. 93), Gustrate (S. 93), Hortlant (S. 94), Friesen(lant) (S. 95), Hegeling (S. 95), *Maselanes (S. 95), Campatile (S. 97), Galais (S. 98), Nisfant (S. 99), Mart, Tenemarte (S. 99), *Hildennessie (S. 100), Irland (S. 101), Balsane, Polan (S. 101), Amile (S. 103)	
Die westflämische Hildebedichtung	105
Trot von Friesen = Heriold von Friesland	105
Die Hildebesage und der Märchentyp „Der getreue Johannes“	107
Der Inhalt des Grimmschen Märchens	107
Vergleich mit der Kudrun	109
Der durchschnittliche Inhalt der Varianten	111
Die Beeinflussung durch die Siegfried-Brünhild-Dichtung	115
Das Märchen „Der Pilger“	118
Das Märchen „Die versteckte Königstochter“	120
Das pommerische Märchen „Vom Königssohn, der noch zu jung zum Heiraten sein sollte“	122
Das Märchen „Der lustige Ferdinand oder der Goldhirsch“	124
Die Beeinflussung durch die Siegfried-Brünhild-Dichtung (Fort- setzung)	127
Das Märchen von der goldhaarigen Jungfrau	130
Der Inhalt der westflämischen Hildebedichtung	137
Die Hildebesage und die mittelhochdeutschen Brautfahrtepen	140
König Rother	140
Hugdietrich	143
Legende von St. Oswald	144
Die riesischen Helfer im Märchen	147
Die ostflämische Gudrundichtung	148
Schwanrittersage	148
Ariosts Orlando Furioso 9/10, eine Parallele zur Gudrunerzählung	151
Die ostflämische Hildebedichtung	159
Vereinigung von ostflämischer Hildebedichtung mit Schwanrittersage und historischen Elementen	162

	Seite
Verbindung von Schwanritterdichtung, Brandanlegende und Südeli- erzählung	164
Das Historische	168
Die Zerstörung von Mecheln und die listige Flucht der Nor- mannen	168
Gottfried und Gudrum in Nimwegen	172
Elzoo an der Maas	179
Gottfried und Siegfried	181
Der Inhalt der Gudrundichtung in Ostflandern	185
Das niederfränkische Hildelied	188
Frau-Hilt-Sage	189
Inhalt des niederfränkischen Hildeliedes	191
Stabreime in der Kudrun?	193
Das angelsächsische Hildelied	195
Das ostgermanische Urhildelied	199
Hiddensee und Orkneyjar	199
Die redenden Namen Hagen, Heden, Herrand und Hilde	202
Der Inhalt des Urhildeliedes	203
Personen und Ortschaften der Geschichte und Sage	206
Literaturweiser	215
Wichtiges Fachschrifttum	220